



# Kinder - Jugend - Familie

Lotte-Lemke-Bildungswerk  
Bildungsprogramm 2022  
[www.lotte-lemke-bildungswerk.de](http://www.lotte-lemke-bildungswerk.de)



**Herausgeber:**

Lotte-Lemke-Bildungswerk  
 Wiesenstraße 55 · 45770 Marl  
 Ursula Burke  
 Telefon: 02365 / 9384-0  
 LLB@awo-ww.de  
 www.lotte-lemke-bildungswerk.de

**Träger:** Arbeiterwohlfahrt Bezirk Westliches Westfalen e. V.

Kronenstraße 63–69 · 44139 Dortmund  
 Telefon: 0231 / 5483-0 · Fax: 0231 / 5483-209  
 info@awo-ww.de  
 www.awo-ww.de



Arbeiterwohlfahrt  
 Bezirksverband  
 Westliches Westfalen e.V.



Fotos: ©Adobe Stock, ©Lotte-Lemke-Bildungswerk (eigene)  
 Druckerei: Uwe Nolte, Iserlohn



Das Lotte-Lemke-Bildungswerk wurde am 24.06.1984 gegründet und zum 01.11.1986 vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. (AZ: IIC2-21-8-1953/89).  
 Seit 2006 ist das Bildungswerk nach AZAV / TÜV Nord und seit 2019 neu durch den Gütesiegelverbund zertifiziert.

Ansprechpartnerinnen.....	4
Vorwort.....	5
Lotte-Lemke.....	6
Unser Bildungsverständnis.....	7
<b>Fortbildungsreihen</b>	
Praxisanleitung professionell.....	8
Führungsaufgaben in der Kita.....	10
Fachmodul Leitungskompetenz: KiBiz und Co.....	12
Fachmodul Leitungskompetenz: Mach es Dir leicht(er).....	13
Fachmodul Leitungskompetenz: Wir sind Ausbildungsort.....	14
Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit.....	15
Selbst-Fürsorge.....	18
<b>Fachübergreifende Angebote</b>	
Haus der kleinen Forscher: MINT ist überall.....	20
Haus der kleinen Forscher: Mir geht ein Licht auf.....	21
Haus der kleinen Forscher: Kannst Du mit den Ohren wackeln.....	22
Schwierige Gespräche führen.....	23
Kinder, die uns auffallen.....	24
Sicher werden im Umgang mit sexueller Gewalt.....	25
Eskalierende Situationen im OGS-Alltag.....	26
<b>Kindertageseinrichtungen und -betreuung</b>	
ICF-Schulung.....	27
ICF-Schulung Vertiefung.....	28
Die inklusive Kita I.....	29
Die inklusive Kita II.....	30
Workshop: Kindertageseinrichtungen sicher gestalten.....	31
<b>Arbeit mit Frauen und Familien</b>	
Traumaisensible Arbeit für Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte.....	32
Einführung in die Onlineberatung.....	33
<b>Inhouse-Schulungen</b>	
Interkulturelle Kompetenz.....	34
Schulung zum Gewaltschutz.....	35
<b>Bezirksarbeitskreise</b> .....	ab 36
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen.....	48
Fördermöglichkeiten.....	50
Dozent*innen.....	52



Ursula Burke  
Leitung LLB  
02365 9384-0



Dr. Susanne Vespermann  
Päd. Mitarbeiterin  
02365 9384-31



Katja Scheer  
Projektkoordinatorin  
0231 5483-281



Brigitte Kulas  
Verwaltung  
02365 9384-12

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein weiteres Jahr Pandemie mit vielfältigen Einschränkungen liegt hinter uns und erst jetzt – im Herbst 2021 – atmen wir ein klein wenig auf, weil endlich wieder Bildungsbetrieb im Lotte-Lemke-Bildungswerk in Marl und an anderen Orten möglich ist, weil endlich wieder Begegnung und Austausch LIVE möglich sind und wieder Leben ins Haus kommt!

Die vergangenen Monate haben uns wichtige Themen aufgezeigt und haben uns unter anderem in Sachen „Digitalisierung“ ordentlich Gas geben lassen. Viele Seminare konnten erfolgreich digital stattfinden, um den Bildungsbetrieb und insbesondere die wichtigen Qualifizierungen aufrecht zu erhalten. Viele Teilnehmer\*innen konnten sich davon überzeugen, dass Bildung auch online gut funktioniert.

Apropos Digitalisierung: Das Lotte-Lemke-Bildungswerk ist stolz, kürzlich Projektgelder aus dem Sonderprogramm der Freien Wohlfahrtspflege in NRW „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“ erhalten zu haben: So können wir im LLB mit unserem Projekt „Keine Frage des Alters – digitale Welten einfach erkunden und nutzen“ in Zeiten, in denen persönliche Begegnungen nur eingeschränkt möglich sind, u. a. der Vereinsamung von Senioren\*innen und pflegenden Angehörigen durch digitale Angebote entgegenwirken.

Wir danken allen, die uns auch in Zeiten der Pandemie die Treue gehalten haben; ein herzlicher Dank geht auch an alle Dozentinnen und Dozenten, die mit uns flexible und kreative Wege gefunden haben, die Trainings trotz Lockdown weiterzuführen.

Stöbern Sie gern in den vorliegenden Seiten und nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie Anregungen und Wünsche an unser Angebot haben. Wenn Sie uns im Internet suchen, beachten Sie bitte, dass das Lotte-Lemke-Bildungswerk ab Oktober 2021 eine neue Homepage hat, die Sie unter:

**[www.lotte-lemke-bildungswerk.de](http://www.lotte-lemke-bildungswerk.de)**

finden. Wir verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Marl und Dortmund und freuen uns auf Ihren Besuch, ob persönlich oder online!

Ihr Team vom LLB  
Ursula Burke, Leitung LLB

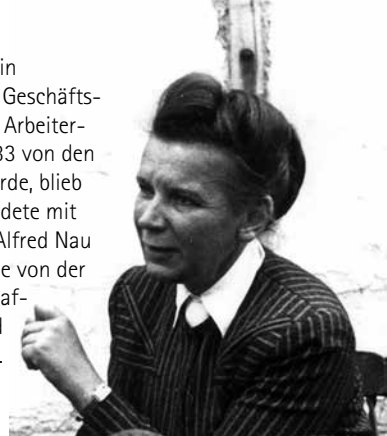
(November 2021)

## Über unsere Namensgeberin Lotte Lemke

Lotte Lemke, die Namensgeberin unseres Bildungswerkes war eine beeindruckende Frau, die sich als langjährige Geschäftsführerin der AWO, als Bundesvorsitzende und danach als Ehrenvorsitzende dem von ihr formulierten Prinzip „Humanitäres Handeln aus politischer Verantwortung“ widmete.

Lotte Lemke wurde am 28.1.1903 in Königsberg/Preußen geboren. Nach ihrer Ausbildung an der Wohlfahrtsschule der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin war sie als sogenannte Hauptfürsorgerin in einem brandenburgischen Landkreis tätig.

Von Marie Juchacz 1929 nach Berlin geholt, wurde sie mit dem Amt der Geschäftsführerin des Hauptausschusses der Arbeiterwohlfahrt betraut. Als die AWO 1933 von den Nationalsozialisten zerschlagen wurde, blieb Lotte Lemke in Deutschland und bildete mit Kurt Schuhmacher, Fritz Eler und Alfred Nau eine Widerstandsgruppe. Obwohl sie von der Gestapo gesucht und zeitweilig inhaftiert wurde, arbeitete sie mutig und unermüdlich im Untergrund weiter.



(Bildquelle: Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung)

Nach Kriegsende betrieb Lotte Lemke mit Energie und Leidenschaft den Wiederaufbau der Arbeiterwohlfahrt. 1953 wurde sie zur stellvertretenden AWO-Bundesvorsitzenden gewählt. Sie formte die Organisation zu einem Wohlfahrtsverband, der seine unmittelbare Arbeit am Menschen verantwortungsbewusst unter das Prinzip der Toleranz stellt und sich zugleich in die Reihen derjenigen eingliedert, die mit den Mitteln der Politik die Grundlagen der Wohlfahrtspflege verbessern und neu schaffen wollen. Ihr Verdienst ist es auch, dass die Schulungs- und Bildungsarbeit der AWO zu einem unverzichtbaren Teil der Verbandsarbeit wurden. Lotte Lemke starb am 19.04.1988 im Alter von 85 Jahren. In unseren Ausbildungen und Weiterbildungsangeboten fühlen wir uns der Tradition von Lotte Lemke verpflichtet.

## Unser Bildungsverständnis

Aktuelle und zukünftige sozialpolitische Veränderungen prägen die Tätigkeitsfelder in sozialen Einrichtungen immer wieder neu. Diesem Umstand will das Lotte-Lemke-Bildungswerk (LLB) Rechnung tragen, indem wir die Entwicklung von Kompetenzen zur Gestaltung und Bewältigung unterschiedlicher Handlungssituationen ins Zentrum unserer Bildungsarbeit stellen – in dem Bewusstsein, dass dies nur gelingen kann, wenn ein lebendiger Austausch stattfindet zwischen Mitarbeiter\*innen des LLB einerseits und den Trägern sozialer Einrichtungen andererseits, ein Austausch, der die Teilnehmer\*innen des LLB und seine Dozent\*innen jederzeit einbezieht.

### **Für unsere Bildungsarbeit bedeutet dieses konkret:**

- Unsere Angebote sind offen für alle, die an Weiterbildung interessiert sind.
- Wir respektieren den individuellen, den kulturellen und gesellschaftlichen Lebenshintergrund aller Teilnehmer\*innen und schaffen Raum für lebendigen Austausch auf der Basis unserer freiheitlich-demokratischen Grundwerte.
- Wir schaffen nach Tätigkeitsfeldern, Berufsgruppen und Funktionen differenzierte Angebote, um den spezifischen beruflichen Anforderungen gerecht zu werden, und unterstützen Teilnehmer\*innen bei der Integration in den Arbeitsmarkt.
- Wir orientieren unsere Angebote am geäußerten Bedarf und den Interessen der Einrichtungen und deren Mitarbeiter\*innen sowie den ehrenamtlich Tätigen in Verbänden und Organisationen.
- Wir verpflichten uns selbst zu ständiger Fortbildung und greifen aktuelle Themen sowie neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf, um die Qualität unserer Angebote zuverlässig weiterzuentwickeln.
- Wir unterstützen die Teilnehmer\*innen unserer Angebote dabei, ihre vorhandenen Schlüsselkompetenzen zu entwickeln und auch bei komplexen Aufgabenstellungen Lösungswege zu finden.

## Praxisanleitung professionell!

Modulare Grundqualifikation für Praxisanleitungen in Kita und OGS

**Dozent\*innen:** Susanne Schmelter, Katja Scheer

**V-Nr.:**

22CB1-1100

**Termine:**

10.02.22 - 18.10.22

**Zeit:**

10:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:**

80 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Schnapp's Hof

**Preis:** 1200,00 Euro

Die Anleitung von Praktikant\*innen gehört für die meisten Kindertageseinrichtungen zum Alltagsgeschäft. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und bereitet angehende pädagogische Fachkräfte auf ihre Arbeit in verschiedenen Handlungsfeldern vor. Die Praxisanleiter\*innen tragen damit auch zur Professionalisierung der Einrichtung bei. Sie werden vor komplexe und vielfältige Aufgaben gestellt. Unter anderem leiten sie Praktikant\*innen in konkreten Praxissituationen an, fördern die Entwicklung von Erzieherpersönlichkeiten, begleiten diesen Prozess und müssen deren Leistungen beurteilen. Anleitung passiert nicht nebenher, sondern in dem Bewusstsein, qualifizierten Nachwuchs für die pädagogische Arbeit auszubilden. Der Lernort Praxis sollte in jeglicher Hinsicht ein professioneller Ausbildungsort sein, um hoch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu finden und zu halten.

Diese Qualifizierung bietet einen professionellen Blick auf die eigene Anleitung und die intensive Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten. Die Module sind praxisnah aufgebaut, von der Einbindung persönlicher Erfahrungen, über das Ausprobieren unterschiedlicher Gesprächsformen bis zur supervisierten Fallarbeit. Die Teilnehmer\*innen bekommen Werkzeuge an die Hand, um Praktikant\*innen gut zu begleiten und gemeinsam mit Ihrer Einrichtung ein Konzept für professionelle Praxisanleitung zu erstellen.

Für die Qualifizierung sind Transferaufgaben vorgesehen, die dokumentiert werden müssen. Diese sind zum Teil in Intervisionsgruppen zwischen den Modulen zu bearbeiten. Um die abschließende Zertifizierung zu erlangen, ist zudem eine Anwesenheit von mind. 90% erforderlich.

**Bitte unbedingt beachten: Voraussetzung zur Teilnahme ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung!**



**Inhaltliche Beschreibung der fünf Module:****Modul 1:** Von der Erzieherin zur Ausbilderin

10.02.2022 (10:00 - 17:00 Uhr) - 11.02.2022 (09:00 - 16: Uhr)

- Biografische Arbeit/ Rollenklärung
- Positive Beziehungsgestaltung
- Kita als Ausbildungsort

**Modul 2:** Erzieherausbildung heute

31.03.2022 (10:00 - 17:00 Uhr)- 01.04.2022 (09:00 - 16:00 Uhr)

- NRW - Lehrplan/ Kompetenzorientierung
- Praxisaufgaben begleiten
- Lernort Praxis

**Modul 3:** Anleiten und reflektieren in der Praxis

30.05.2022 (10:00 - 17:00 Uhr) - 31.05.2022 (09:00 - 16:00 Uhr)

- Entwicklungsprozesse steuern und begleiten
- Individueller Ausbildungsplan
- Anleitungsgespräche

**Modul 4:** Konflikte meistern

25.08.2022 (10:00 - 17:00 Uhr) - 26.08.2022 (09:00 - 16:00 Uhr)

- Beurteilen und bewerten
- Konfliktgespräche führen
- Kollegiale Beratung/Fallsupervision

**Modul 5:** Ergebnissicherung, Abschied, Transfer

17.10.2022 (10:00 - 17:00 Uhr) - 18.10.2022 (09:00 - 16:00 Uhr)

- Abschiede gestalten
- Präsentation der Ergebnisse
- Transfer

**Zielgruppe:** Praxisanleiter\*innen in Kita und OGS

## Führungsaufgaben in der Kindertageseinrichtung

### Modulare Grundqualifikation - Vielfältige Herausforderungen bewältigen

**Dozent\*innen:** Meinolf Remmert, Kirsten Heckmann, Jürgen Schepp

**V-Nr.:**

22CB1-1110

**Termine:**

10.10.22 - 09.05.23

**Zeit:**

10:00 bis 18:00 Uhr

**Dauer:**

90 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Schnapp's Hof

**Preis:** 1200,00 Euro

Führungsaufgaben in den Kindertageseinrichtungen sind großen Veränderungen unterworfen. Oft sind die Mitarbeiter\*innen für diese spezielle Aufgabenstellung nicht ausreichend qualifiziert und fühlen sich stark gefordert. Spezifische Anforderungen, die durch die Leitungsposition neu entstehen, wie Umgang mit Personal als Dienstvorgesetzte, Koordinationsaufgaben, Planung von Prozessen, Selbstreflexion und Selbstmanagement sind einige Elemente dieser Anforderungen, die auf Kolleginnen und Kollegen zukommen. Das gilt auch für Kolleg\*innen, die als stellvertretende Leitungen oder Abwesenheitsvertretungen arbeiten.

Die modulare Fortbildung besteht aus einer fünftägigen Blockveranstaltung und zwei jeweils zweitägigen Seminaren mit Supervisionsanteil und Erfolgskontrolle.

**Inhaltliche Beschreibung:**

- Situationsanalyse und Persönlichkeitstraining
- Selbstorganisation und Zeitmanagement
- Theorie von Leitungs- und Führungsmodellen
- Veränderung der persönlichen Situation im beruflichen Feld
- Stärken- und Schwächenanalyse und Ressourcenwahrnehmung
- Kommunikation
- Gespräche mit Mitarbeiter\*innen und praktische Übungen
- Organisationstechniken
  
- Umgang mit schwierigen Arbeitssituationen
- Erkennen eigener Potenziale
- Entstehung von Konflikten
- Individuelle Konfliktwahrnehmung
- Persönliche Konfliktfähigkeit
- Auseinandersetzung mit der Thematik Leitung und Führung in Praxisbeispielen

**Modulübersicht:**

Bitte richten Sie sich bei einzelnen Tagen auf Abendeinheiten ein.

Modul 1: 10.10.2022 - 14.10.2022 (1. Tag ab 10:00; 2 Tag ab 09:00 Uhr)

Modul 2: 26.01.2023 - 27.01.2023 (1. Tag ab 10:00; 2 Tag ab 09:00 Uhr)

Modul 3: 08.05.2023 - 09.05.2023 (1. Tag ab 10:00; 2 Tag ab 09:00 Uhr)

**Hinweise:**

Bitte stellen Sie eine regelmäßige Teilnahme (mind. 90 %) am Kurs sicher, um das Zertifikat zu erhalten. Eine Teilnahme nur zu bestimmten Themen, Modulteilern oder Tagen ist nicht möglich.

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder oder Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion übernehmen



**V-Nr.:**

22CB1-1130

**Termine:**

21.11.22 - 23.11.22

**Zeit:**

10:00 bis 18:00 Uhr

**Dauer:**

24 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Schnapp's Hof

**Preis:** 500,00 Euro**Fachmodul Leitungskompetenz: KiBiz und Co.****Dozent\*innen:** Meinolf Remmert, Jürgen Schepp, Kirsten Heckmann

Das dreitägige Seminar vertieft das Wissen für Leitungen in den folgenden Inhalten:

1. Das Kinderbildungsgesetz
  - Ausgewählte Erklärungen, Hintergründe und Zusammenhänge (aktuell zum neuen Landesgesetz 2020)
  - Die Personalverordnung des Landes NRW
2. Grundzüge des Arbeitsrechtes im Bereich von Kindertageseinrichtungen
  - Einstellung von Mitarbeiter\*innen
  - Einführung in das Arbeitsrecht: Umgang mit Abmahnungen, Befristungen, Verhalten im Konfliktfall aus juristischer Sicht
3. Kooperation mit dem Betriebsrat als Mitbestimmungsgremium
4. Reflexion des Eigenverhaltens als Leitende\*r und Personalförderung im eigenen Team

Neben der modularen Grundqualifikation werden in Ergänzung derzeit drei weitere Fachmodule angeboten. Diese können auch von Kolleg\*innen gebucht werden, die nicht an der Grundqualifikation teilgenommen haben. Die Fachmodule erarbeiten bestimmte Schwerpunktthemen, die für Leitungen im Arbeitsalltag relevant sind.

**Zeiten:**

Montag: 10:00 - 18:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:00 Uhr

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder oder Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion übernehmen

## Fachmodul Leitungskompetenz: Mach es dir leicht(er) – moderiere einfach!

**Dozent\*innen:** Meinolf Remmert, Kirsten Heckmann, Jürgen Schepp

Wer in Leitungsfunktion arbeitet, kennt häufig die Situation: Treffen, Gespräche, Teamsitzungen, Elternabende und vieles mehr müssen moderiert werden. Und ebenso häufig ist die Erwartung, dass dies auch von der Leitung umgesetzt wird.

Nun ist das mit dem Umgang mit Gruppen oftmals für Kolleg\*innen nicht so einfach, als wenn es um ein Gespräch mit Einzelnen geht. Und sicherlich richtig ist, dass Abläufe und Dynamiken in einer Gruppe anders sind und anderes Vorgehen benötigen.

Kenntnisse dazu zählen nicht unbedingt zur Ausbildung, können aber gut erarbeitet und trainiert werden. Dabei steht im Mittelpunkt, ein gutes Ergebnis zu erzielen und selbst als Person souverän mit Situationen umgehen zu können.

In diesem Fachmodul Leitungskompetenz werden wir die verschiedenen Situationen, Anforderungen und Unterschiede herausarbeiten. Es werden Umgehensweisen und eine große Anzahl an Methoden erarbeitet und in Simulationen trainiert.

Theorie und Praxis werden sich in der gesamten Kursreihe abwechseln, und natürlich besteht die Chance, sich auch ganz konkret im Sinne eines Trainings auszuprobieren.

Neben der modularen Grundqualifikation werden in Ergänzung derzeit drei weitere Fachmodule angeboten. Diese können auch von Kolleg\*innen gebucht werden, die nicht an der Grundqualifikation teilgenommen haben. Die Fachmodule erarbeiten bestimmte Schwerpunktthemen, die für Leitungen im Arbeitsalltag relevant sind.

Erster Tag: 10:00 Uhr - 18:00 Uhr

Zweiter Tag: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder oder Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion übernehmen

**V-Nr.:**

22CB1-1140

**Termine:**

21.03.22 - 22.03.22

**Zeit:**

10:00 bis 18:00 Uhr

**Dauer:**

16 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Schnapp's Hof

**Preis:** 400,00 Euro

## Fachmodul Leitungskompetenz: Wir sind Ausbildungsort!

**Dozent\*innen:** Katja Scheer

**V-Nr.:**

22CB1-1150

**Termine:**

13.06.22 - 14.06.22

**Zeit:**

09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:**

16 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Schnapp's Hof

**Preis:** 400,00 Euro

Die Ausbildung von Praktikant\*innen gehört für die meisten Kindertageseinrichtungen zum Alltagsgeschäft. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird von Praxisanleiter\*innen geleistet, deren Tätigkeit in das Gesamtteam der Einrichtung integriert ist. Das Zusammenspiel der Beteiligten auf institutioneller Ebene zu begleiten und zu steuern ist jedoch Aufgabe der Leitungskraft. Die Leitung trägt damit wesentlich zur Professionalisierung der Einrichtung bei, denn der Lernort Praxis soll ein professioneller Ausbildungsort sein, um hoch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu finden und zu halten.

In diesem Fachmodul sind Leitungen dazu eingeladen, sich mit dem Zusammenspiel der Ausbildungsakteur\*innen auseinanderzusetzen, und das Ausbildungskonzept der eigenen Einrichtung zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Auch die Aufgaben der Praxisanleiter\*innen werden thematisiert und in Beziehung zum Team gesetzt. Letztendlich bildet die Entwicklung eines positiven Selbstverständnisses als Ausbildungsort die verbindende thematische Klammer für diese Fortbildung.

Neben der modularen Grundqualifikation werden in Ergänzung derzeit drei weitere Fachmodule angeboten. Diese können auch von Kolleg\*innen gebucht werden, die nicht an der Grundqualifikation teilgenommen haben. Die Fachmodule erarbeiten bestimmte Schwerpunktthemen, die für Leitungen im Arbeitsalltag relevant sind.

**Kurszeiten:**

am ersten Tag von 10:00 - 17:00 Uhr, am zweiten Tag von 09:00 - 16:00 Uhr

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder oder Fachkräfte, die eine Leitungsfunktion übernehmen



## Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit

Ungewohntes verstehen – Bereicherung erfahren

**Dozent\*innen:** Shérif W. Korodowou, Xenja Winziger

Schon immer galt der Satz *"Kinder von heute sind Erwachsene von Morgen"* oder *"die Jugend ist unsere Zukunft"*. Doch das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen wird nicht nur strukturell, sondern auch kulturell geprägt.

Sowohl internationale Arbeitskräfte wie auch geflüchtete Menschen suchen in Deutschland eine neue Heimat. Das Zusammenleben und -arbeiten mit Menschen anderer Herkunft stellt die Gesellschaft allgemein, aber vor allem die pädagogischen Fachkräfte aus Schulen, Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen vor besondere Herausforderungen.

Welche kulturellen Aspekte spielen im Umgang mit den Kindern und Eltern mit Migrationshintergrund eine Rolle?

Wie kann ich mit interkulturellen Unterschieden umgehen ohne zu urteilen?

Wie reagiere ich beispielsweise auf die Aussage "nur weil ich Ausländer bin"?

In der Fortbildung "Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit" vermitteln wir Ihnen die Sicherheit, interkulturelle Missverständnisse zu erkennen und souverän mit unterschiedlichen kulturellen Werten umzugehen. Wir unterstützen Sie darin, die verschiedenen Hintergründe der Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund als eine bereichernde Vielfalt zu erfahren und gelungene Integration zu leben. Gleichzeitig wollen wir verdeutlichen, wo und wie Rassismus in der Gesellschaft besteht und wie diesem im Kleinen wie im Großen begegnet werden kann.

Es finden drei Module à drei Tage statt:

**Modul 1:** 10.11.22 – 12.11.22 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr  
Schnapps Hof mit Übernachtung

**Modul 2:** 01.12.22 – 03.12.22 jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr  
Eugen-Krautscheid-Haus ohne Übernachtung

**Modul 3:** 18.01.23 – 20.01.23 jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr  
Eugen-Krautscheid-Haus ohne Übernachtung

**V-Nr.:**

22CB1-1160

**Termine:**

10.11.22 – 20.01.23

**Zeit:**

09:00 bis 17:00 Uhr

**Dauer:**

72 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus / Schnapps Hof

**Preis:** 650,00 Euro

**Modul 1:**

Das "Basismodul Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit" hat zum Ziel, das Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu wecken bzw. zu verstärken und Kenntnisse und Beispiele für gelungene interkulturelle Lebensformen zu erlangen. Es entsteht ein Gesamtüberblick über das interkulturelle Lernen und die Ansätze der interkulturellen Konfliktbearbeitung.

**Inhalte:**

- interkulturelle Missverständnisse erkennen
- interkulturelle Konflikte von Konflikten ohne kulturellen Hintergrund unterscheiden
- mit unterschiedlichen und für Sie möglicherweise außergewöhnlichen Denkmustern umgehen
- verschiedene Formen der Integration unterscheiden (Assimilation, Integration, Integrationsprobleme)
- Verständigungsbarrieren abbauen und Menschen erreichen, deren kultureller Hintergrund und deren Wertvorstellungen Ihnen fremd sind
- Reflexion der eigenen Denk- und Kulturmuster
- Vertrauen zu Eltern aus anderen Kulturkreisen aufbauen und sie als Kooperationspartner\*innen gewinnen
- Transferaufgaben für die Praxis: Strukturanalyse der beteiligten Einrichtungen

**Modul 2:**

Im "Aufbaumodul Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit" werden die erlernten Methoden der interkulturellen Konfliktbearbeitung vertieft.

**Inhalte:**

- Formen von Migration
- Spezielle Einblick in die Situationen von Geflüchteten
- Praxistransfer: Konzept- und Projektentwicklung für die eigene Einrichtung
- Non-verbale Kommunikationsformen im interkulturellen Zusammenhang
- Gesprächsführung mit Eltern aus anderen Kulturkreisen
- Haltung in der interkulturellen Konfliktbearbeitung
- Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Interkulturelle Mediation
- Transferaufgaben für die Praxis



**Modul 3:**

Ziel im "Vertiefungs- und Implementierungsmodul Interkulturelle Kompetenz" ist die strukturelle Verankerung der erlernten Methoden und Inhalte. Dabei findet die Konzeptentwicklung eines gelungenen Zusammenlebens in der Vielfalt für die eigene Einrichtung besonderes Augenmerk. Zudem wird das Netzwerken im interkulturellen Kontext durch Begegnungen mit kulturellen und religiösen Gemeinden initiiert und umgesetzt.

**Inhalte:**

- Begegnungen mit kulturellen und religiösen Gemeinden
- Entdeckung und Förderung von Stärken in heterogenen Settings
- Rassismus und Diskriminierung im Kontext der pädagogischen Arbeit
- Methoden und Strategien zur Umsetzung
- Rückblick und Ausblick

**Arbeitsweise:**

Die Fortbildungsreihe "Interkulturelle Kompetenz in der pädagogischen Arbeit" ist praxisorientiert. Anhand von interaktiven Übungen und Fallbeispielen wird der Umgang mit Unterschiedlichkeit bewusst und erfahrbar gemacht. Interkulturelle Begegnungen und Austausche im Rahmen der Fortbildung sind Bestandteile des Lernprozesses. Theorieeinheiten und Reflexionen runden die Fortbildung ab.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung



## Selbst-Fürsorge und emotionale Stabilität – eine Intensivfortbildung mit Wanderung

**Dozent\*innen:** Meinolf Remmert

**V-Nr.:**

22CB1-1120

**Termine:**

11.04.22 – 14.04.22

**Zeit:**

10:00 – 18:00 Uhr

**Dauer:**

40 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Bildungshof Darup

**Preis:** 445,00 Euro

Teampflege und Entwicklung des Teams, Soziale Kompetenz und Sorge um emotionale Stabilität von Mitarbeitenden sind Erwartungen und Anforderungen an eine Einrichtungsleitung, über deren Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit sich sicherlich alle Beteiligten schnell einig sind. Viele Konfliktfelder und Unzulänglichkeiten in der praktischen Alltagsarbeit resultieren nach unserer Einschätzung daraus, dass eine dieser Grundlagen nicht ausreichend vorhanden ist und/oder bearbeitet wird.

Allen drei Bausteinen einer guten und Engagement fördernden Kitaarbeit ist gleich, dass sie einerseits hohe Anforderungen in Planung und bewusst umgesetzte Leitungsaktivitäten haben, andererseits aber auch viel mit eigener Anschauung, Persönlichkeit und Selbstwahrnehmung zu tun haben.

Beide Aspekte sollen in einem Seminar mit eher ungewöhnlichem Format Berücksichtigung finden.

- Die TN werden bereits im Vorfeld einen Teil der Thematik in einer Kleingruppe selbst erarbeiten (Zeitaufwand etwa vier Stunden im Videoformat als Vorbereitung innerhalb von drei Wochen vor Seminarbeginn).
- Während des Seminars sind die Kleingruppen für Theorieelemente und praktische Umsetzungsschritte selbst verantwortlich; der Referent steht auf Wunsch beratend zur Seite.
- Die üblichen Seminarzeiten sind aufgehoben, wir arbeiten nach den Vorschlägen der Arbeitsgruppen und der Abstimmung dazu im Plenum (bitte deshalb die Teilnahme für die ganze Zeit inkl. Übernachtung vorsehen).
- Vermittlung der Inhalte, intellektuelle Auseinandersetzung, Kopf, Bewegung und Magen sollen in einem guten Einklang miteinander arbeiten: Wir werden uns deshalb selbst und gemeinsam verpflegen und sind unabhängig von den sonst üblichen Rahmenbedingungen der Seminarhäuser; in jedem Modul ist eine Wanderung oder Bewegungseinheit geplant, die thematisch zur Gestaltung der Inhalte beiträgt.
- Abhängig ist der Seminarverlauf von wenigen vorgegebenen Rahmenbedingungen, vor allem aber von der Bereitschaft der Gesamtgruppe und Einzelner, sich auf andere, neue und vielleicht ungewöhnliche Lern- und Arbeitsformen und Herausforderungen einzulassen.
- Am Ende jeder der drei Einheiten erfolgt eine ausführliche Reflexion zu Inhalten und Leitungsverhalten, dem Umgang mit der Gesamtgruppe, dem Zusammenspiel in der Kleingruppe und eine Evaluation der Lernerfahrung und Umsetzbarkeit.

Wenn Sie Interesse an einer Intensivfortbildung haben, gerne (wieder mal) kraftvoll, kreativ und prozessorientiert arbeiten wollen und sehr konkret mit Engagement, Humor und Nachdenklichkeit Ihre Arbeit in der Einrichtung reflektieren und gestalten wollen: Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Bitte beachten Sie:**

Das Seminar beinhaltet kleine moderate Wanderungen. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Das Seminar beginnt am ersten Tag ist um 15:00 Uhr und endet am letzten Tag um 12:00 Uhr.

**Besonderheit der Unterkunft:**

Der Bildungshof ist ein Tagungshaus mit einigen Besonderheiten. Es gibt dort überwiegend Doppelzimmer, von denen sich immer zwei DZ ein Bad teilen. Zudem ist es ein Selbstversorgerhaus, d.h. für die Verpflegung sorgt die Seminargruppe selbst.

**Zur Vorbereitung und Aufteilung der Arbeitsgruppen und des Gesamt- ablaufs ist ein Online-Treffen am 16.03.2022 für alle TN verbindlich vorgeschaltet. Die Uhrzeit wird mit dem Zugangslink noch bekannt gegeben.**

Infos zum Haus unter: <https://www.awo-essen.de/bildung-ausbildung/einrichtungen-buergerhaeuser/bildungshof-darup/>

**Zielgruppe:** Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und von Fachberatungsteams der Kindertagespflege





## Haus der kleinen Forscher: MINT ist überall

**Dozent\*innen:** Christoph Larssen

**V-Nr.:**

22CB2-2110

**Termin:**

08.03.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 30,00 Euro

Das Bildungsangebot "MINT ist überall" setzt im Alltag der Kinder an: Wo stecken hier überall Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik? Welche MINT-Lerngelegenheiten bieten sich im pädagogischen Alltag? Wie können daraus MINT-Lernsituationen entstehen? Wie können Kinder dabei begleitet werden?

Das Bildungsangebot schärft den Blick dafür, wie viele Lerngelegenheiten für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in ganz alltäglichen Situationen stecken. Es bietet Anregungen, um aus diesen Gelegenheiten Lernsituationen zu entwickeln, sowie Werkzeuge, die die Lernbegleitung dabei unterstützen, auch in kleinen, spontanen Situationen das MINT-Denken und -Handeln der Kinder zu fördern.

So können Pädagog\*innen nicht nur im Forscherraum oder in geplanten Projekten gute MINT-Bildung anregen. Auch beim Buddeln, Händewaschen, Anziehen, Tischdecken, Balancieren oder Musizieren erkennen sie vielfältige MINT-Lerngelegenheiten, die Mädchen und Jungen interessieren und die sie als Lernbegleitung aufgreifen können. Das entdeckende und forschende Lernen wird für die Kinder lebensnäher und bedeutungsvoller. Mit Fragen, die zum Vermuten, Begründen, Überprüfen, Optimieren, Bewerten oder Kommunizieren anregen, können Pädagog\*innen auch in nur kurzen Momenten wichtige Kompetenzen fördern, die bei MINT übergreifend eine wichtige Rolle spielen.

Die Fortbildung dient sowohl als Einführung als auch als Vertiefung in die Inhalte des Bildungsangebots. Sie bietet auch einen Rahmen für den Austausch von Praxiserfahrungen und Ideen. Da das Bildungsangebot insgesamt den Fokus auf Methoden der Lernbegleitung legt, die für alle MINT-Themen gelten, stellt es eine passende Ergänzung für alle bestehenden MINT-Bildungsangebote der Stiftung dar.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

## Haus der kleinen Forscher: Mir geht ein Licht auf! Forschen zu Strom und Energie



**Dozent\*innen:** Christoph Larssen

Energie begegnet uns in vielen Formen, beispielsweise als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden. Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

In der Fortbildung "Forschen zu Strom und Energie" gehen Sie diesen Fragen nach und wenden Ihre neu erworbenen Kenntnisse über den elektrischen Stromkreis an, indem Sie die "Stadt der Erleuchtung", einen "Heißen Draht", "Stromwanzen" oder ein Elektroquiz konstruieren. Zudem bauen Sie Ihr Wissen aus, die Familie als wichtigen Bildungspartner der Mädchen und Jungen in die Umsetzung dieses Themas einzubinden.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

**V-Nr.:**

22CB2-2120

**Termin:**

08.06.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 30,00 Euro





## Haus der kleinen Forscher: Kannst Du mit den Ohren wackeln?

Forschen rund um den Körper

**Dozent\*innen:** Christoph Larssen

**V-Nr.:**

22CB2-2130

**Termin:**

20.10.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 30,00 Euro

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles "funktioniert", wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt.

In der Fortbildung "Forschen rund um den Körper" erhalten Sie die Gelegenheit, zu entdecken und zu erforschen, was wir von außen über unseren Körper erfahren können und auf welche Art wir das Innere begreifbar machen können. Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, helfen Modelle. In der Fortbildung lernen Sie, verschiedene Modelltypen voneinander zu unterscheiden, und tauschen sich über die Funktion und die Grenzen von Modellen aus. Zudem vertiefen Sie Ihr Wissen darüber, wie Sie die Kinder beim Bau von Modellen optimal begleiten können.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung



## Schwierige Gespräche führen

**Dozent\*innen:** Monika Kollewijn von Herz

Können Sie sich an Ihren letzten Konflikt in der Einrichtung erinnern? Oft sind es nicht geäußerte Erwartungen und Bedürfnisse, die sich in einem Moment plötzlich entladen. Oder es werden Forderungen gestellt, die unrealistisch sind und das Team überfordern. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit sollten pädagogische Fachkräfte und Eltern aber ihre Ziele und Erwartungen gemeinsam klären. Doch das ist alles andere als leicht und stellt selbst gestandene Profis vor enorme Herausforderungen. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie wertschätzende und ermutigende Kommunikation praktizieren können, auch wenn es um schwierige Themen geht. Anhand eines Leitfadens lernen Sie die Grundlagen der positiven Gesprächsführung kennen und wirkungsvoll einzusetzen. Die erarbeiteten Gesprächsstrategien können an Beispielen Ihres Alltags direkt angewendet und erprobt werden.

Das Ziel ist es, Ihre Kommunikation zu professionalisieren, so dass ein offener Austausch gefördert wird und damit dauerhafte gegenseitige Akzeptanz entsteht. Das senkt den Stresslevel und stärkt die Freude bei der täglichen Arbeit.

### Inhaltliche Beschreibung:

- Konflikte sind missglückte Erwartungen
- Dynamik von nicht ausgesprochenen Problemen
- Miteinander reden statt übereinander sprechen
- Grundlagen der positiven Gesprächsführung
- Beratung oder Feedback, die Durchführung macht den Unterschied
- Rahmenbedingungen: Setting und Vorbereitung schwieriger Gespräche

### Ziele der Fortbildung:

Sie lernen Gesprächstechniken kennen, die Sie systematisch und professionell weiter entwickeln können. Sie gewinnen mehr Sicherheit und Klarheit, wie Sie natürliche Autorität ausstrahlen können. Die gewonnenen (Er-)Kenntnisse unterstützen Sie, sich eindrucksvoller einzubringen und durchzusetzen und die Anerkennung zu erhalten, die Ihnen zusteht.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

### V-Nr.:

22CB2-3110

### Termin:

29.03.22

### Zeit:

09:00 bis 16:00 Uhr

### Dauer:

8 Unterrichtseinheiten

### Ort:

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 110,00 Euro

## Online

### V-Nr.:

22CB2-3111

### Termin:

15.11.22

### Zeit:

09:00 bis 14:30 Uhr

### Dauer:

6 Unterrichtseinheiten

### Ort:

Onlineseminar

**Preis:** 75,00 Euro

## Kinder, die uns auffallen – Was heißt eigentlich normal?

**Dozent\*innen:** Monika Kollewijn von Herz

**V-Nr.:**

22CB2-3120

**Termin:**

10.05.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 110,00 Euro

Immer häufiger kommen Kinder mit auffälligem Verhalten in den Kindergarten. Das zeigt sich zum Beispiel in körperlichen und psychischen Ängsten, mangelnder Konzentration, fehlender sozialer Kompetenz. Die Ursachen sind vielfältig und können im Kind, in der Familie oder den Strukturen der Kita liegen. Das erzeugt Stress, und oft genug verstellt es die Sicht auf die natürliche und gesunde Entwicklungsfähigkeit der Kinder.

**Inhaltliche Beschreibung:**

- Was heißt hier normal? Die 4 grundlegenden Verhaltensauffälligkeiten
- Stressreaktionen in kritischen Situationen
- 3 Formen der Unkonzentriertheit
- Das kann ich schon - das lern ich noch. Stärken des Kindes integrieren
- Gewusst wie. Frühzeitig Weichen stellen für eine positive Entwicklung
- Transfer: Methoden, Anregungen, Ideen für die eigene Arbeit nutzen

**Ziele der Fortbildung:**

Sie erfahren im Seminar, wie Sie die positive Entwicklung verhaltensauffälliger Kinder von Anfang an kompetent fördern und die wachsende Schulfähigkeit unterstützen. Mit vielfältigen Methoden und zahlreichen praktischen Anregungen erkennen Sie für sich völlig neue Möglichkeiten und Handlungsspielräume.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

## Online

**V-Nr.:**

22CB2-3121

**Termin:**

08.12.22

**Zeit:**

09:00 bis 14:30 Uhr

**Dauer:**

6 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Onlineseminar

**Preis:** 75,00 Euro





## Sicher werden im Umgang mit sexueller Gewalt

**Dozent\*innen:** Lydia Arndt

Egal, ob es um die Vermutung einer Tat geht, ein Kind Ihnen etwas berichtet oder es zu sexuellen Übergriffen unter Kindern kommt, immer löst dieses Thema unterschiedlichste Gefühle und Verunsicherungen aus.

Deshalb wird es in der Fortbildung sowohl um die Vermittlung von Grundlagenwissen zu Ausmaß, Dynamiken und Folgen von sexualisierter Gewalt an Kindern gehen, als auch um mögliche sensibel geplante Handlungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus werden wir der Frage nachgehen, wie Sie als Leitung oder als Erzieherin sensibel für mögliche Anzeichen von Kindern werden können.

Gemeinsam werden wir uns mögliche Risiko- und Schutzfaktoren für Kinder anschauen und besprechen.

Ein weiterer Baustein der Fortbildung wird das wichtige Thema von Übergriffen unter Kindern einnehmen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Sie "Doktorspiele" von sexuellen Übergriffen unter Kindern unterscheiden können. Gleichzeitig schauen wir uns wesentliche Interventionsmöglichkeiten für diese Fälle an.

Ziel ist, Sie zu ermutigen und fachlich zu unterstützen und Ihnen bestmögliche Handlungssicherheit zu vermitteln.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

**V-Nr.:**

22CS2-2160

**Termin:**

11.10.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro



**V-Nr.:**

22CS2-2170

**Termin:**

05.04.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

## Eskalierende Situationen im OGS-Alltag

**Dozent\*innen:** Andreas Peters

Die Arbeit mit Kindern in der OGS beinhaltet vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben. Dabei erleben pädagogische Mitarbeiter\*innen ruhige Phasen in den Gruppen und die aufkommenden Streitigkeiten können zumeist gut und schnell gelöst werden.

Doch hin und wieder geraten OGS-Fachkräfte an ihre Grenzen, wenn der Umgang in der Gruppe unter den destruktiven Verhaltensweisen eines Kindes deutlich leidet oder aus scheinbar nichtigen Anlässen schnell handfeste Auseinandersetzungen werden. Unter Umständen können zum Beispiel auch Eltern oder ungünstige Bedingungen im OGS-Alltag verstärkend auf die Konflikte zwischen und mit Kindern wirken. In diesen Situationen stehen OGS-Mitarbeiter\*innen vor der Frage, wie sie hilfreich und deeskalierend handeln können.

In diesem Tagesworkshop hören Sie mehr über Eskalationskurven, Konflikt-dynamiken und das konstruktive Konfliktverständnis, erfahren mehr zur Wirkungsweise deeskalierender Kommunikation und über Strategien im Umgang mit eskalierten Situationen.

Einschließlich einer anderen Sichtweise auf die Kinder, auf Eltern und den Alltag, entdecken und entwickeln Sie mit den anderen Teilnehmenden neue Handlungsmöglichkeiten für Ihre Praxis.

**Ziele:**

- Vermittlung von Hintergrundwissen zum Konfliktbearbeitung
- Handlungssicherheit in Konfliktsituationen mit Kindern und Eltern
- Kennenlernen von lösungsorientierten Perspektiven

**Methoden:** Gruppenarbeit, Übungen und Selbstreflexionseinheiten werden abwechslungsreich eingesetzt.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in der Offenen Ganztagschule

## ICF-Schulung

**Dozent\*innen:** Andrea Jagusch-Espei

Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) leitet einen Wechsel der Zuständigkeiten, Verfahrensabläufe sowie die Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit (drohender) Behinderung ein. Der "Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit" (ICF) kommt dabei große Bedeutung zu.

Im Kurs lernen Sie diese Grundlagen und deren Bezüge zu Ihrem Alltag kennen. Sie beschreiben Kinder mit Förderbedarf im System der ICF so, wie es das Antragsverfahren vorsieht, und entwickeln eine gemeinsame teilhabeorientierte Förderplanung.

Nach der Fortbildung kennen Sie die Philosophie der ICF und können die Grundbegriffe zuordnen. Sie beschreiben Kinder in diesem System und formulieren teilhabeorientierte Ziele für die gemeinsame und zielorientierte Förderung.

Weitere Onlinetermine sind bei Bedarf möglich!

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder



**V-Nr.:**

22CS3-3110

**Termin:**

09.02.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

**V-Nr.:**

22CS3-3111

**Termin:**

14.09.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

**V-Nr.:**

22CS3-3120

**Termin:**

27.04.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro**V-Nr.:**

22CS3-3121

**Termin:**

23.11.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

## ICF-Schulung – Vertiefungskurs

**Dozent\*innen:** Andrea Jagusch-Espei

Die Anwendung der ICF in Antragsverfahren und zur Teilhabe- und Förderplanung bietet Herausforderungen und Chancen: Um sich dem im Alltag stellen zu können, braucht es Methodenkompetenz und Übung.

Eine zielorientierte Teilhabe- und Förderplanung unter Berücksichtigung des Kontexts ist für viele ungewohnt - und deshalb werden wir dies in diesem Kurs üben.

Es geht darum, den Bedarf der Unterstützung des Kindes und seiner Familie zu erkennen und systematisch zu beschreiben - unter Einsatz der ICF. Im zweiten Schritt gestalten wir den teilhabeorientierten Förderplan ebenfalls unter Nutzung des bio-psycho-sozialen Modells.

**In diesem Kurs:**

- frischen wir die Grundlagen auf
- beschreiben wir Kinder und ihre Bezugssysteme im bio-psycho-sozialen Modell
- formulieren wir Teilhabeziele im Rahmenkonzept der ICF und leiten daraus die Begründungen für das konkrete Hilfsmittel ab.

Im Kurs werden wir Fallbeispiele gemeinsam bearbeiten, so dass Sie diese Vorgehensweise gründlich kennenlernen und auf Ihren Alltag übertragen können.

Weitere Onlinetermine sind bei Bedarf möglich!

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder

## Die inklusive KiTa (Modul 1)

**Dozent\*innen:** Luisa Steinmeyer, Nadine Rübél

Alle Kindertageseinrichtungen arbeiten heute inklusiv, die pädagogischen Fachkräfte sehen sich dabei großen Herausforderungen in der Anerkennung und Umsetzung gegenüber.

Mit dem BTHG und dem Landesrahmenvertrag gem. § 131 SGB IX ergeben sich Änderungen. In der Fortbildungsveranstaltung wird es grundlegend um das Thema Inklusion und die (teilweise veränderten) Bedingungen und Voraussetzungen für die Förderung der inklusiven Erziehung in Kindertageseinrichtungen gehen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus inklusiven Tageseinrichtungen für Kinder



**V-Nr.:**

22CS3-3210

**Termin:**

22.02.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

**V-Nr.:**

22CS3-3211

**Termin:**

08.11.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

## Die inklusive KiTa (Modul 2)

**Dozent\*innen:** Luisa Steinmeyer, Nadine Rübél

Alle Kindertageseinrichtungen arbeiten heute inklusiv, die pädagogischen Fachkräfte sehen sich dabei großen Herausforderungen in der Anerkennung und Umsetzung gegenüber.

Die Fortbildungsveranstaltung beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung von inklusiver Erziehung innerhalb der Kindertageseinrichtungen. Ziel ist es verschiedene Methoden zur Förderung und Gesprächsführung kennenzulernen und einen kollegialen Austausch zu ermöglichen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus inklusiven Tageseinrichtungen für Kinder

**V-Nr.:**

22CS3-3215

**Termin:**

17.05.22

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro

**V-Nr.:**

22CS3-3216

**Termin:**

auf Anfrage

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 100,00 Euro



## Workshop: Kindertageseinrichtung sicher gestalten

### Kinderleichte Präventionsarbeit Merti Mutig Projekt

**Dozent\*innen:** Marlene Opalka, Michaela vom Brocke, Daniela Bugno

Wer kennt das nicht? Die Fachkraft steht in der Gruppe und merkt, wie sie in der Hektik des Alltags ungestüm die Abläufe und Regeln durchsetzen will. Hier und da überschreitet sie die leisen und lauten Grenzen der Kinder. Leise Zweifel treten auf?!

Merti Mutig ist die Hauptfigur im Kamishibai. Merti Mutig erlebt kleine Szenen und Situationen, die Machtmissbrauch in der Kita darstellen. Mit dem Kamishibai besteht die wunderbare Möglichkeit mit Kindern über Grenzen zu sprechen. Das Kamishibai ist ein kleines Theater, das seinen Platz überall dort findet, wo tolle Geschichten gehört und gesehen werden wollen. Ganz gleich, ob Sie die Szenen frei erzählen oder vorlesen, die Bilder fesseln die Aufmerksamkeit der Kinder und unterstützen Sie bei Ihrem Vortrag. Das Medium lädt zum Lachen, Reden und Vermitteln - auch schwieriger Dinge - ein. Kinderleicht können mit dem Kartenset schwierige Situationen im Alltag mit den Kindern besprochen und aufgelöst werden.

Der Workshop soll in das Erzähltheater Merti Mutig einführen. Tipps und Hinweise sollen Sie bei dem Einsatz des Kamishibai unterstützen. Es werden Ideen vermittelt, die Szenen mit den Kindern zu besprechen. Zudem erhalten Sie Sicherheit und Orientierung zur Einführung im Team und bei den Eltern. Das Kartenset Merti Mutig lädt das Team ein, über alltägliche Grenzüberschreitungen zu sprechen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder

**V-Nr.:**

22CS3-3220

**Termin:**

03.03.2022

**Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

**Dauer:** 8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Bildungszentrum  
Dobeq GmbH

**Preis:** 100,00 Euro

## Traumatasensible Arbeit für Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte

**Dozent\*innen:** Jessika Kuehn-Velten

**V-Nr.:**

22CS4-4110

**Termin:**

01.06.22

**Zeit:**

10:00 bis 16:30 Uhr

**Dauer:**

8 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**Preis:** 110,00 Euro

Im Frauenhaus zeigen sich die Folgen von Gewalterleben. Das eigene Zuhause als unsicher zu erleben beeinflusst jede betroffene Frau und jedes betroffene Kind. Während des Aufenthaltes im Frauenhaus zeigen sich manchmal Verhaltensweisen, die als störend, provokant oder nervig erlebt werden, und das Zusammensein in der Einrichtung ernsthaft belasten. Dabei sollen und wollen alle Fachkräfte in den Einrichtungen den Kindern und Frauen zur Seite stehen.

Die Fortbildung bietet Hintergrundwissen und Handwerkszeug für nicht pädagogische Kräfte in der Frauenhausarbeit. Auf der Basis der praktischen Erfahrungen werden Fachwissen und spezifische Handlungskompetenz vermittelt.

**Ziele:**

Die Fortbildung vermittelt fundiert Fachwissen zum Thema Traumatisierung, sodass die Teilnehmer\*innen eine größere Handlungssicherheit im Umgang mit gewaltbetroffenen traumatisierten Frauen und deren Kindern erhalten.

**Methoden:**

Impulsvorträge, Gruppenarbeit, Übungen und Selbstreflexionseinheiten werden abwechslungsreich eingesetzt

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen der Hauswirtschaft und Verwaltung aus den Frauenhäusern





## Einführung in die Onlineberatung – Schwerpunkt Mail- und Chatberatung

Kompakte 2-tägige Onlineschulung für Beratungsfachkräfte der Schwangerschaftsberatung

**Dozent\*innen:** Petra Risau

In Zeiten der Corona-Krise und der damit verbundenen Notwendigkeit der physischen Distanz sind Berater\*innen und Selbsthilfeorganisationen aufgefordert, andere Wege des Kontakts mit Ratsuchenden und Klient\*innen zu nutzen und u.a. auf Onlinekontakte und Onlineberatung umstellen zu müssen. In der Onlineschulung (zwei halbe Tage) werden die Besonderheiten, Chancen und Herausforderungen sowie aktuelle Entwicklungen der Onlineberatung aufgezeigt und verschiedene digitale Beratungsformate und -möglichkeiten (u.a. Mail, Chat, Messenger, Video) unter Berücksichtigung des Daten- und Klient\*innenschutzes vorgestellt (Schwerpunkt Mail- und Chatberatung).

Anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen wird verdeutlicht, wie Kontaktaufnahme und Begleitung, auch über digitale Kommunikationsformen, möglich sind. Die Teilnehmer\*innen des Seminars lernen methodische Aspekte und Interventionsmöglichkeiten kennen, mit deren Hilfe sie den Beziehungsaufbau online vertrauensvoll gestalten und Betroffenen Struktur und Halt, auch online, geben können.

Der Schwerpunkt liegt bei der Mail- und Chatberatung (das Setting kann auf Wunsch angepasst werden). Dabei werden u.a. folgende Fragen thematisiert: Wie kann ich mich komplexen Anfragen strukturiert nähern? Worauf muss ich beim Aufbau meiner Antwort achten? Wie gestalte ich eine Chatberatung? Und welche Methoden und Interventionen kann ich zur Gestaltung eines Onlineberatungsprozesses einsetzen?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen aus den Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

## Online

**V-Nr.:**

22CS4-4120

**Termine:**

22.03.22 und

24.03.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

10 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Onlineseminar

**Preis:** 95,00 Euro

## Inhouse: Interkulturelle Kompetenz im pädagogischen Alltag

**Dozent\*innen:** Xenja Winziger

**V-Nr.:**

22CS6-6110

**Termine:**

nach Vereinbarung

**Zeit:**

09:00 bis 15:00 Uhr

**Ort:**

Inhouse

**Preis:** kostenfrei für AWO-Mitglieder

Das Zusammenleben und -arbeiten mit Menschen anderer Herkunft stellt die Gesellschaft allgemein, aber vor allem die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganzttag vor besondere Herausforderungen. Vor dem Hintergrund des frisch herausgegebenen Konzeptes *„Es ist egal woher du kommst, es ist wichtig wer Du bist“* zur interkulturellen Arbeit in der AWO, werden in der Fortbildung folgenden Fragen bewegt:

- Welche kulturellen Aspekte spielen im Umgang mit den Kindern und Eltern eine Rolle?
- Wie kann ich mit interkulturellen Unterschieden umgehen ohne zu verurteilen?
- Was sollte ich den Kindern im pädagogischen Alltag anbieten und wie gelingt Integration?
- Wie gewinne ich das Vertrauen zu Eltern aus anderen Kulturkreisen?
- Welche Kooperationspartner sind wichtig?

**Ziele:**

- Vermittlung von Fachwissen zu Migrationszugängen
- Handlungssicherheit bei den Mitarbeiter\*innen und in den Teams im Umgang mit Familien unterschiedlicher kultureller Herkunft

**Methoden:** Gruppenarbeit, Übungen und Selbstreflexionseinheiten werden abwechslungsreich eingesetzt.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Schulkindbetreuung

## Inhouse: Schulung zum Gewaltschutz in Einrichtungen für Geflüchtete

**Dozent\*innen:** Xenja Winziger

In den Einrichtungen für Geflüchtete leben Menschen mit ganz unterschiedlicher Herkunft. Die große Herausforderung besteht darin, dieses Zusammenleben friedvoll und sozial zu gestalten. Der Schutz aller, aber insbesondere von vulnerablen Personengruppen, ist hierbei eine große Aufgabe. Gemeinschaftseinrichtungen für Geflüchtete entwickeln vielerorts ein Schutzkonzept für die Einrichtung.

Auf Basis der Bundesinitiative zum Schutz geflüchteter Menschen in Flüchtlingsunterkünften von UNICEF und dem BMFSFJ, unter Beteiligung der AWO, wurden in einem zweijähriger Projektrahmen Mindeststandards für den Gewaltschutz erarbeitet. Diese können eine wertvolle Grundlage für die Einrichtungen sein.

Damit ein Schutzkonzept mit Wissen unterfüttert und lebendig gestaltet werden kann, bietet diese Schulung gemeinsame Wissensgrundlagen zum Thema Gewaltschutz in den Flüchtlingsunterkünften.

### **Ziele:**

Basiswissen zum Thema Schutz, Sicherheit und Gewalt wird vermittelt. Die Fortbildung unterstützt Fachkräfte in der Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten in den Einrichtungen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen aus Einrichtungen für Geflüchtete



### **V-Nr.:**

22CS6-6120

### **Termine:**

nach Vereinbarung

### **Zeit:**

09:00 bis 16:00 Uhr

### **Ort:**

Inhouse

**Preis:** für AWO Mitglieder kostenfrei

## Bezirksarbeitskreis Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Hilfen zur Erziehung

**Dozent\*innen:** Ulla Hawighorst

**V-Nr.:**

22CS9-9110

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

AWO Bezirksverband  
Westliches Westfa-  
len e. V.

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz vom 10.6.2021 stärkt die Rechte von Kindern und Jugendlichen und dient dem Schutz vor Gewalt. Hilfestellungen für die Bewältigung dieser wichtigen Lebensphase sollen mit den beteiligten Institutionen Hand in Hand gehen. Die Jugendämter und das Landesjugendamt haben wichtige gestaltende und aufsichtsrechtliche Funktionen. Es gibt auch neue Aufgabenbereiche für die Jugendhilfe wie der § 20 Anspruch auf Hilfe in Notsituationen.

Die konzeptionelle (Neu-)Orientierung und vor allem die Finanzierung, die die öffentliche Jugendhilfe den Anbietern verlässlich gewährt, sind Themen dieses Bezirksarbeitskreises. Einzelthemen bringen die Teilnehmenden ein. Informationen aus Landessicht werden weitergeleitet und bewertet. Wir nehmen (neue) pädagogische Ansätze auf und unterstützen die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an den Entscheidungen.

Termine nach Absprache, 2 - 3 x im Jahr

**Zielgruppe:** Koordinator\*innen aus dem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung



## Bezirksarbeitskreis Offene Ganztagschule

**Dozent\*innen:** Ulla Hawighorst

Das Ganztagsförderungsgesetz wurde im September 2021 nach starken Differenzen zwischen Bund und Ländern verabschiedet. Ab 2026 beginnt aufwachsend der Anspruch für die Erstklässler auf Betreuung 8 Stunden täglich an 5 Tagen auch in den Ferien mit einer max. Schließzeit von 4 Wochen. Die Umsetzung auf Landesebene muss einem Qualitätsanspruch genügen und nicht nur auf den quantitativen Ausbau schauen.

Die Ausgestaltung des offenen Ganztags - insbesondere unter Pandemiebedingungen - bleibt eine Herausforderung für die Träger. Strukturen einer verbindlichen Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule müssen festgelegt werden. Verschiedene Angebotserweiterungen, wie die Randzeiten- und Ferienbetreuung werden im Zusammenhang mit der Finanzierung diskutiert. Weitere Themen dieses Arbeitskreises sind die Stärkung des politischen Einflusses, die Vereinheitlichung von Verfahrensweisen, der Austausch von "Best-practice" und die Ausgestaltung von pädagogischer Qualität.

Termine nach Absprache, 3 - 4 x im Jahr

**Zielgruppe:** Bereichsleitungen und Koordinator\*innen der Offenen Ganztagschule

**V-Nr.:**

22CS9-9120

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

AWO Bezirksverband  
Westliches Westfa-  
len e. V.



## Bezirksarbeitskreis Bereichsleitungen / Fachberatungen Kita

**Dozent\*innen:** Ulla Hawighorst

**V-Nr.:**

22CS9-9140

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

AWO Bezirksverband  
Westliches Westfa-  
len e. V.

Der größte Arbeitsbereich im Bezirk Westliches Westfalen der AWO ist die Kindertagesbetreuung. Sie erlebt weiterhin einen großen Ausbau an Kitas und Kindertagespflege. Die Qualität der pädagogischen Arbeit, die Entwicklung einheitlicher Leitlinien und Verfahren und die Erprobung innovativer Modelle ist ein Schwerpunkt dieses Arbeitskreises. Die wirtschaftliche Entwicklung und finanziellen Auswirkungen werden mit dem Land NRW kommuniziert. Der Fachkraftmangel und die Personalgewinnung erfordern gemeinsame Strategien, die Fort- und Weiterbildungen erforderlich machen und neue Ausbildungskonzepte entwickeln. Die Beratung der Kitas hinsichtlich des Umgangs der pandemischen Situation und die Unterstützung für eine verantwortungsvolle Umsetzung von Maßnahmen.

Termine nach Absprache, 5 - 6 x im Jahr

**Zielgruppe:** Abteilungs- und Fachbereichsleitungen, Fachberatungen Kita



## Bezirksarbeitskreis Schulbegleitung und Assistenz im familiären Kontext

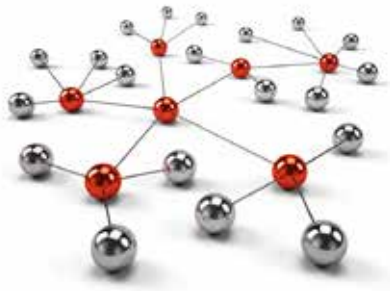
**Dozent\*innen:** Ulla Hawighorst

Das Bundesteilhabegesetz schreibt den individuellen Anspruch des Kindes und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen bzw. der Sorgeberechtigten auf Teilhabe am Leben ab dem 01.01.2020 fest. Im Rahmen des Teilhabegesetzes konnten für die Bereiche der Schulbegleitung und bald auch für die Unterstützungen im familiären Kontext sowohl Musterleistungsvereinbarungen als auch eine Kalkulationsmatrix entwickelt werden, die Basis für Verhandlungen mit den Kommunen sind.

Zur Zusammenführung der unterschiedlichen Angebote der Unterbezirke/ Kreisverband, der fachlichen Ausgestaltung von Angeboten und gemeinsamer Positionierung gegenüber den Leistungsgebern, den Kommunen, hat sich dieser Bezirksarbeitskreis neu gegründet. Ziel ist auch, den Ausbau dieses Arbeitsfeldes voranzubringen und gut aufzustellen.

Termine nach Absprache, 2 - 3 x im Jahr

**Zielgruppe:** Leitungskräfte aus dem Bereich Schulbegleitungen/  
Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen und deren Familien



**V-Nr.:**

22CS9-9150

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

AWO Bezirksverband  
Westliches Westfa-  
len e. V.

## Online

**V-Nr.:**

22CS9-9162

**Termin:**

28.04.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Online

**V-Nr.:**

22CS9-9160

**Termin:**

29.04.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

**V-Nr.:**

22CS9-9161

**Termin:**

28.10.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

AWO Bezirksverband Westliches Westfalen e. V.

## Bezirksarbeitskreis Interkulturelle Erziehung

**Dozent\*innen:** Xenja Winziger

Dieser bezirkliche Arbeitskreis richtet sich an Mitarbeiter\*innen in Tageseinrichtungen für Kinder, die sich besonderes mit der Thematik der Integration von Familien mit Migrationshintergrund und der Öffnung der Einrichtungen für kulturelle Vielfalt auseinandersetzen.

Die Veranstaltungen des Bezirksarbeitskreises dienen dem Informationsaustausch der Fachkräfte untereinander für die fachliche Arbeit, der interkulturellen Sensibilisierung, der Begleitung von gesellschaftlichen Entwicklungen sowie der Gestaltung von praxisnahen Konzepten zur Unterstützung des interkulturellen Erziehungsauftrags. Gerade die Erziehungspartnerschaften mit Eltern erhalten hier ein besonderes Augenmerk.

Ein besonderer Schwerpunkt ist auch im Jahr 2022 die Begleitung der Kindertageseinrichtungen, die am Bundesprojekt Sprachkitas teilnehmen. Sie sollen bei der Konzeptionsentwicklung und Begleitung gestärkt werden.

Dieser Bezirksarbeitskreis ist offen für alle Kitas und Mitarbeitende.

**Zielgruppe:** Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder und Fachkräfte für interkulturelle Kompetenz





## Bezirksarbeitskreis Fachberatungen (Bereichsleitungen) Inklusion KiTa

**Dozent\*innen:** Nadine Rübel, Luisa Steinmeyer

Die Kindertageseinrichtungen im AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V. arbeiten inklusiv. Mit dem BTHG und dem Landesrahmenvertrag gem. § 131 SGB IX ergeben sich Änderungen, welche sich zum Teil noch im Prozess befinden. Der Arbeitskreis dient als Forum für den Austausch und die konzeptionelle Weiterentwicklung der inklusiven Arbeit in den Kindertageseinrichtungen.

Bei Bedarf werden interne und externe Referent\*innen eingeladen.

Termine nach Absprache, 2 - 3 x im Jahr

**Zielgruppe:** Fachberater\*Innen und Bereichs-/Abteilungsleiter\*Innen mit dem Schwerpunkt der Inklusion

**V-Nr.:**

22CS9-9165

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-  
Haus



## Online

**V-Nr.:**

22CS9-9170

**Termin:**

17.02.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Onlineseminar

## Online

**V-Nr.:**

22CS9-9171

**Termin:**

25.08.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Onlineseminar

**V-Nr.:**

22CS9-9172

**Termin:**

17.11.22

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Dauer:**

5 Unterrichtseinheiten

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-Haus

## Bezirksarbeitskreis Kindertagespflege insbesondere für Fachberatungen

**Dozent\*innen:** Nadine Rübél

Das Arbeitsfeld der Kindertagespflege ist ein gleichwertiges Angebot für die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertageseinrichtung.

Die AWO beteiligt sich sowohl an der Akquise, der Qualifizierung, der Vermittlung und der Beratung von Kindertagespflegepersonen sowie der Beratung der Erziehungsberechtigten. Immer wieder gibt es neue Rahmenbedingungen, die Einfluss auf dieses Arbeitsfeld haben. Die Voraussetzungen vor Ort gestalten sich sehr unterschiedlich.

Unser Arbeitskreis bietet ein Forum für Austausch und fachliche Unterstützung und Beratung.

Bei Bedarf werden interne und externe Referent\*innen eingeladen.

NEU: Ein zusätzliches Online-Angebot ist speziell an die Fachkräfte in den Familienzentren gerichtet, die sich schwerpunktmäßig mit der Kindertagespflege auseinandersetzen.

**Zielgruppe:** Koordinierungskräfte für Kindertagespflege



## BAK Inklusion KiTa Gruppe I

**Dozent\*innen:** Nadine Rübel, Luisa Steinmeyer

In den inklusiven Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung gemeinsam betreut. Das BTHG und der Landesrahmenvertrag gem. § 131 SGB IX bilden den gesetzlichen Rahmen. Den inklusiven Gedanken in den Kindertageseinrichtungen umzusetzen stellt die Fachkräfte vor Herausforderungen.

Dieser Arbeitskreis informiert über die gesetzlichen Regelungen und die sich im Prozess befindlichen Vorgaben. Wir greifen Fragestellungen auf, die sich aus dem Arbeitsfeld ergeben und machen praxisnahe Unterstützungsangebote und ermöglichen einen kollegialen Austausch.

Die intensive Auseinandersetzung mit der ICF-orientierten Teilhabe- und Förderplanung - als ein zentrales Instrument in der inklusiven Betreuung - bildet einen weiteren Schwerpunkt in dem Arbeitskreis.

Bei Bedarf werden interne und externe Referent\*innen eingeladen.

Termine 2 x im Jahr nach Absprache, in der ersten Jahreshälfte als Onlineseminar und in der 2. Jahreshälfte als Präsenzveranstaltung

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus inklusiven Tageseinrichtungen für Kinder

**V-Nr.:**

22CS9-9210

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-  
Haus



## BAK Inklusion KiTa Gruppe II

**Dozent\*innen:** Nadine Rübél, Luisa Steinmeyer

**V-Nr.:**

22CS9-9211

**Termin:**

Termine nach

Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-

Haus

In den inklusiven Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung gemeinsam betreut. Das BTHG und der Landesrahmenvertrag gem. § 131 SGB IX bilden den gesetzlichen Rahmen. Den inklusiven Gedanken in den Kindertageseinrichtungen umzusetzen stellt die Fachkräfte vor Herausforderungen.

Dieser Arbeitskreis informiert über die gesetzlichen Regelungen und die sich im Prozess befindlichen Vorgaben. Wir greifen Fragestellungen auf, die sich aus dem Arbeitsfeld ergeben und machen praxisnahe Unterstützungsangebote und ermöglichen einen kollegialen Austausch.

Die intensive Auseinandersetzung mit der ICF-orientierten Teilhabe- und Förderplanung - als ein zentrales Instrument in der inklusiven Betreuung - bildet einen weiteren Schwerpunkt in dem Arbeitskreis.

Bei Bedarf werden interne und externe Referent\*innen eingeladen.

Termine 2 x im Jahr nach Absprache, in der ersten Jahreshälfte als Onlineseminar und in der 2. Jahreshälfte als Präsenzveranstaltung

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus inklusiven Tageseinrichtungen für Kinder



## BAK Inklusion KiTa Gruppe III

**Dozent\*innen:** Nadine Rübel, Luisa Steinmeyer

In den inklusiven Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne (drohende) Behinderung gemeinsam betreut. Das BTHG und der Landesrahmenvertrag gem. § 131 SGB IX bilden den gesetzlichen Rahmen. Den inklusiven Gedanken in den Kindertageseinrichtungen umzusetzen stellt die Fachkräfte vor Herausforderungen.

Dieser Arbeitskreis informiert über die gesetzlichen Regelungen und die sich im Prozess befindlichen Vorgaben. Wir greifen Fragestellungen auf, die sich aus dem Arbeitsfeld ergeben und machen praxisnahe Unterstützungsangebote und ermöglichen einen kollegialen Austausch.

Die intensive Auseinandersetzung mit der ICF-orientierten Teilhabe- und Förderplanung - als ein zentrales Instrument in der inklusiven Betreuung - bildet einen weiteren Schwerpunkt in dem Arbeitskreis.

Bei Bedarf werden interne und externe Referent\*innen eingeladen.

Termine 2 x im Jahr nach Absprache, in der ersten Jahreshälfte als Onlineseminar und in der 2. Jahreshälfte als Präsenzveranstaltung

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus inklusiven Tageseinrichtungen für Kinder



## BAK Ausbildung und Qualifizierung

**Dozent\*innen:** Katja Scheer

**V-Nr.:**

22CS9-9220

**Termin:**

Termine nach

Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-

Haus

Der Fachkräftemangel in den Kindertageseinrichtungen und den Offenen Ganztagschulen sowie die Qualifizierung und Professionalisierung des bestehenden Personals stellt die AWO als Trägerin zahlreicher Einrichtungen in den nächsten Jahren weiterhin vor große Herausforderungen.

Der AWO Bezirksverband begegnet dieser Aufgabe aktiv mit dem Projekt Qualifizierung. Gemeinsam mit den Gliederungen werden Angebote im Bereich Ausbildung und Qualifizierung entwickelt und durch Vernetzung der Angebotspalette Synergieeffekte ermöglicht. Öffentlichkeitsarbeit und Verzahnung der Inhalte mit der Landes- und Bundespolitik sind ebenfalls relevant.

Der Bezirksarbeitskreis Ausbildung und Qualifizierung bietet hierfür die entsprechende Planungs-, Vernetzungs- und Austauschplattform.

Die Termine finden quartalsweise nach Absprache statt.

**Zielgruppe:** Koordinierungskräfte Ausbildung und Qualifizierung



## BAK Lernort Praxis

**Dozent\*innen:** Katja Scheer

Die Ausbildung von Fachkräften für Kitas und OGS der AWO stellt einen wichtigen Baustein der Personalgewinnung dar. Die Begleitung im Praktikum, dem fachpraktischen Ausbildungsteil, erfolgt durch (qualifizierte) Praxisanleiter\*innen und ihre Teams.

Der BAK Lernort Praxis ist als ergänzendes Angebot neben der Zertifikatsfortbildung für Praxisanleiter\*innen und den thematischen Aufbaumodulen zu verstehen. Er bietet eine Plattform für kollegiale Beratung und fachlichen Austausch der Fachkräfte, die als Praxisanleiter\*innen eingesetzt sind. Es werden Neuerungen weitergegeben und eingeordnet.

Die Teilnehmenden bringen ihre Themen und Anliegen ein. Bei Bedarf können Referent\*innen zu Themen eingeladen werden. Eine Teilnahme von Vertreter\*innen der Fachschulen wird gewünscht und aktiv angestrebt.

Die Termine finden quartalsweise nach Absprache statt.

**Zielgruppe:** Praxisanleiter\*innen in Kita und OGS

**V-Nr.:**

22CS9-9230

**Termin:**

Termine nach  
Absprache

**Zeit:**

09:00 bis 13:00 Uhr

**Ort:**

Eugen-Krautscheid-  
Haus



## Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lotte-Lemke-Bildungswerkes

1. Anmeldungen für die Angebote des Lotte-Lemke-Bildungswerkes werden nur schriftlich oder elektronisch per Internet entgegengenommen. Die Anmeldungen werden in einem Verwaltungsprogramm erfasst und in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Danach erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Sollte Ihre Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmer\*innenzahl auf die Warteliste gelangen, so informieren wir Sie ebenfalls. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Das Lotte-Lemke-Bildungswerk behält sich vor, eine Fortbildung/Qualifizierung wegen zu geringer Teilnehmer\*innenzahl oder aus Gründen, die es nicht zu vertreten hat (z. B. Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen. Darüber hinaus können organisatorische oder inhaltliche Änderungen in Bezug auf die angekündigten Bildungsangebote vorgenommen werden.

Sollte eine Veranstaltung ausnahmsweise nicht stattfinden, erhalten Sie spätestens 2 Wochen vor Beginn eine entsprechende Benachrichtigung. Die Gebühren werden Ihnen bei Ausfall nicht in Rechnung gestellt bzw. werden erstattet. Weitere Ansprüche bestehen ausdrücklich nicht.

Die Angebote des Lotte-Lemke-Bildungswerkes finden in der ausgeschriebenen Form statt. Der Träger kann den Unterricht auch in einem Online-Format stattfinden lassen, wenn äußere Umstände (z.B. Betretungsverbote, Untersagung von Präsenzveranstaltungen, o.ä.) beispielsweise in Folge von Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz bzw. sog. Pandemien oder vergleichbare Sachverhalte dies erfordern.

2. Eine Beratung können Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden des Lotte-Lemke-Bildungswerkes erhalten, soweit keine andere Stelle benannt ist.
3. In der Teilnahmegebühr sind Seminargebühren, Tagungsgetränke und Lehrgangsunterlagen enthalten.



4. Wenn Sie sich von einer Fortbildung oder Qualifizierung wieder abmelden möchten, muss diese Abmeldung mindestens 4 Wochen vor Beginn schriftlich oder elektronisch erfolgen. Eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 Euro wird Ihnen dabei in Rechnung gestellt.  
Erfolgt Ihre Abmeldung später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, wird Ihr Teilnahmebeitrag als Stornogebühr - unabhängig vom Absagegrund - einbehalten bzw. fällig, es sei denn, dass eine Ersatzperson in Absprache mit dem Lotte-Lemke-Bildungswerk die Teilnahme übernimmt.  
Maßgebend für Ihre Abmeldung ist deren Eingang im Lotte-Lemke-Bildungswerk.  
Gesetzlich bestehende Widerrufsrechte bleiben von einer möglichen Abmeldung unberührt.
5. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.
6. Die zur Anmeldung und Lehrgangsdurchführung erforderlichen Daten werden elektronisch erfasst und verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten findet ausschließlich unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften statt. Weiterhin ist unsere Datenschutzrichtlinie zu beachten!
7. Bei der Ausstellung von Zweitschriften von Zertifikaten berechnen wir 30,00 Euro Bearbeitungsgebühr.
8. Gerichtsstand des Trägers des Lotte-Lemke-Bildungswerkes ist Dortmund.
9. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die vorgenannten Teilnahme- und Zahlungsbedingungen an.

## Fördermöglichkeiten

Im Bereich der Fortbildung und Qualifizierung existieren derzeit unterschiedliche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Im Folgenden finden Sie die jeweiligen Kontaktdaten der potentiellen Fördermittelgeber. Welche dieser Angebote für Sie in Betracht kommen, können Sie am besten unter den unten genannten Kontaktadressen individuell klären. Sollten Sie darüber hinaus noch Unterstützungsbedarf haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Bitte denken Sie daran, dass Bildungsschecks oder Bildungsgutscheine spätestens mit der Anmeldung eingereicht werden müssen.

### **Bildungsscheck Nordrhein-Westfalen:**

Wie erhalte ich den Bildungsscheck?

Die Bildungsschecks werden ausschließlich in autorisierten Beratungsstellen in Nordrhein-Westfalen ausgegeben. Die Beratungen werden durchgeführt von Wirtschaftsorganisationen, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern aber auch von kommunalen Wirtschaftsförderungen und Volkshochschulen.

Hier erhalten Sie weiterführende Infos:

Telefon: 0211 837-1929

[www.bildungsscheck.nrw.de](http://www.bildungsscheck.nrw.de)

### **Bildungsprämie des Bundes:**

#### **Der Prämiengutschein**

Weitere Informationen unter: [www.bildungspraemie.de](http://www.bildungspraemie.de) oder informieren Sie sich unter der kostenlosen Rufnummer 0800 2623000.

### **Bildungsgutschein:**

Weitere Informationen unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### **Bildungsgutschein – WeGebAU:**

Weitere Informationen unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### **Meister-BAföG:**

Weitere Informationen unter: [www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info)

**Begabtenförderung für Mitarbeiter\*innen** mit einer Abschlussnote »gut« oder besser:

Bei der Aufnahme in das Programm müssen Sie grundsätzlich jünger als 25 Jahre sein. Durch Berücksichtigung von Anrechnungszeiten können bis zu drei Jahre hinzugerechnet werden.

Weitere Informationen unter: [www.begabtenfoerderung.de](http://www.begabtenfoerderung.de) oder [www.sbb-stipendien.de](http://www.sbb-stipendien.de)

**Deutsche Rentenversicherung:**

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen besteht unter bestimmten Voraussetzungen eine Fördermöglichkeit durch die Deutsche Rentenversicherung.

Nähere Informationen unter [www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

**Ratenzahlungen:**

können mit dem Lucy-Romberg-Haus abgestimmt werden.

**Steuerliche Absetzbarkeit:**

Sämtliche Ausgaben für berufliche Bildung sind steuerlich absetzbar.

**Arndt, Lydia**

Dipl. Pädagogin und Mitarbeiterin einer Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt, Leibtherapeutin, Systemischer Coach

**Bugno, Daniela**

Fachkraft Kita Mikado Meschede

**Hawighorst, Ulla**

Dipl. Sozialpädagogin, Fachbereichsleitung beim AWO Bezirksverband WW, Fachbereich Kinder, Jugend und Soziales

**Heckmann, Kirsten**

Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Verwaltungswirtin, selbst. tätig in den Bereichen Coaching, Beratung, Begleitung und Fortbildung

**Jagusch-Espei, Andrea**

B.Sc. Ergotherapeutin, Bobath- und SI Therapeutin und Qualitätsmanagerin

**Korodowou, Shérif W.**

Dipl. Politologe, Thérapeute Social, Berater für Integrationsfragen, Experte für die Themen Rassismus, Asyl und Integration

**Kühn-Velten, Jessika**

Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin, Traumatherapie EMDR, ehemalige Mitarbeiter\*in der Kinderschutzambulanz Düsseldorf

**Larsen, Christoph**

Dipl. Biologe, Trainer und Koordinator „Haus der kleinen Forscher“

**Opalka, Marlene**

Einrichtungsleitung im AWO Familienzentrum Annen, Kinderschutzfachkraft

**Peters, Andreas**

Trainer, Seminarleiter und Moderator im Bereich der konstruktiven Konfliktbearbeitung in Schulen, Betrieben und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

**Remmert, Meinolf**

Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Theologe, Systemischer Therapeut, Integrationsagentur AWO

**Risau, Petra**

Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Fortbildnerin Onlineberatung & Prävention bei sexualisierter Gewalt

**Rübel, Nadine**

Dipl. Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, Fachberaterin beim AWO Bezirksverband WW: Fachbereich Kinder, Jugend und Soziales

**Scheer, Katja**

M.A. Soziale Inklusion: Gesundheit und Bildung, B.A. Kindheitspädagogin, Erzieherin, Entspannungspädagogin (BTB), Gewaltschutztrainerin (DKV), Projektkoordinatorin Qualifizierung beim AWO Bezirksverband WW: Fachbereich Kinder, Jugend und Soziales

**Schepp, Jürgen**

Pädagoge, Mediator, Fachbereichsleitung Kindertageseinrichtungen im AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen

**Schmelter, Susanne**

B.A. Sozialpädagogik und Management, Erzieherin, Systemischer Coach, Systemische Mediatorin

**Steinmeyer, Luisa**

B.A. Heilpädagogik, Heilerziehungspflegerin und Fachberaterin beim AWO Bezirksverband WW: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

**vom Brocke, Michaela**

Langjährige Sprachenfachkraft in im Familienzentrum/Kindertagesstätte Kierspe

**Winziger, Xenja**

Dipl. Sozialarbeiterin, Fachberaterin für Kinderbetreuungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Flüchtlingskinder beim AWO Bezirksverband WW, Zertifizierte Gewaltschutztrainerin (UNICEF), Fachberaterin für Kinder in besonderen Lebenslagen, Deeskalationstrainerin, Interkulturelle Trainerin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemischer Coach/Supervisorin (DGSF)

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

A series of horizontal dashed lines for writing notes.



Bildung mit  
Herz und Verstand

**Wir sind für Sie da in Sachen Weiterbildung und  
Personalentwicklung:**

- kompetent & praxisnah
- zuverlässig
- herzlich

**Gern stehen wir Ihnen für weitere Beratungen  
zur Verfügung:**

- telefonisch
- online
- persönlich vor Ort

**Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e.V.**

**Lotte-Lemke-Bildungswerk**

Wiesenstraße 55, 45770 Marl

Tel.: 02365 – 93840

Mail: [LLB@awo-ww.de](mailto:LLB@awo-ww.de)

**Web: [www.Lotte-Lemke-Bildungswerk.de](http://www.Lotte-Lemke-Bildungswerk.de) (NEU!)**



| Lotte-Lemke-Bildungswerk

**Wir freuen uns auf Sie!**